

# Hundertjähriges Jubiläum des Herbsthütchens

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 44

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754928>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



1834

... in den nächsten beiden Jahren wird es kein mehrdenkbares Herbschleichen geben als das, welches Sie an Ruben, Malama...



1844

Für Hute verwendet man jetzt Atlas in Rubenfarben. Rot und Orange, die Goldreflexe sind gering für den Reiz und Orange, die Goldreflexe sind gering für den Reiz und Orange, die Goldreflexe sind gering für den Reiz...



1854

Die Baustoffe in den Häuten und Kattunen im Hause sind Baustoffe in den Häuten und Kattunen im Hause sind Baustoffe in den Häuten und Kattunen im Hause...



1864

trage man kleine Häuten mit einer Schleppe, mitten in der Kremppe ist eine Feder platziert und Plüsch, Plüsch und vieler Plüsch...



1874

beginnt eine böse Zeit, in den Städten werden hohe Häuser mit breiten Fenstern und grobwebigen Fasaden gebaut...



1884

platziert sich ein mächtiger Federreiß auf dem Hute, und kein Kommerzialist an unerschütterlicher Köpfigkeit...

# Hundertjähriges Jubiläum des Herbsthütchens



1834

schwebt auf kleinen Lockenköpfchen ein Radchen mit einem Taffelgehäulen, Kästlein Herrensinn als Sämerschön dieser verblühten Zeit.



und mit einer Vermittlung brochiert an... So beginnt der Herbstmodenbericht in der Allgemeinen Modereizung vom 30. Oktober 1894. Er wimmelt von Rosenrot und Gaze, von Schließen, Bouguez und golddurchwirtem Atlas...

1904

Idole in Fäden und Entschacht ein glühliches und umfangreiches Männerpaar an dem Kopfe einer schönen Frau.



1924

Das Hütchen ist nicht mehr breiter, sondern nur höher geworden. W' es reichlich kann man den Blick weiter den tiefen Rand hervorblitzen lassen!



1934

Mit welchem Kommenzen würden wir 1944 diese Kopfbedeckung versehen? Sicherlich ließe sich darüber etwas Spitzliches sagen. Heute finden wir den edelmurigen Lohhauf und diegen...

1914

ließe sich diese schöne Frau in ihrem großen, großen Hut fotografieren.

Allgemeine Modereizung vom Jahre 1834 unterrichtet Ihre Leser über die Novitäten der Herbst- und Winterzeit. Wir haben eine sehr große Capote bemerkt, die von glänzendem Atlas war und auf die Wangen fiel. Sie hatte eine lange Feder von derselben Farbe und glänzende Bänder von zwei Schattierungen, mit einer elastischen Linie eingefügt. Zu den Abendmoden gibt es tausend neue Einfälle. Die Form der Hüte ist rund, mit runder Gaze bedeckt, mit zahlreichen Falten und einem Rosenbouquet unter der Kremppe, die auf der einen Seite etwas in die Höhe geht und die Haare schön läßt. Hochblätter Atlas wird stark für Krempe, die heiligenscheinartig gezogen sind, gewählt, dann gedruckter Atlas, der recht geschmeidig ist, entweder rosencolor oder grün aussieht